

Wenn sich zwei Herzen scheiden.

(E. Geibel.)

Sostenuto.

Mendelssohn.

1. Wenn sich zwei Her-zen schei-den, die sich der-einst ge- liebt, das
2. Da ich zu-erst em- pfun-den, dass Lie-be bre-chen mag, mir

ist ein gro-sses Lei-den, wie's grö-sser kei-nes giebt. Es klingt das Wort so
wars, als sei ver- schwun-den die Sonn' am hel-len Tag. Im Oh-re klang mir's

trau-rig gar: fahr wohl, fahr wohl auf im-mer-dar: wenn sich zwei Her-zen
wun-der-bar: fahr wohl, fahr wohl auf im-mer-dar: da ich zu-erst em-

schei-den, die sich der-einst ge- liebt.
pfun-den, dass Lie-be bre-chen mag.